

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Abbildungsverzeichnis.....	XXV
Tabellenverzeichnis.....	XXIX
1 Untersuchungsgegenstand, leitende Fragestellung und Forschungsziel	1
1.1 Ausgangspunkte	1
1.2 Zentrale Forschungsfragen und Forschungslücken	2
1.3 Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung	8
1.4 Gesamtaufbau der Arbeit.....	11
2 Wirtschaftsdidaktik sowie zentrale Grundlagen	23
2.1 Einordnung der Implementierungsproblematik in die Wirtschaftsdidaktik.....	23
2.1.1 Ausgangspunkte zur Wirtschaftsdidaktik	23
2.1.2 Wirtschaftsdidaktische Ansätze und das Situationsprinzip	27
2.1.3 Erstes Fazit.....	35
2.1.4 Verständnis von Ökonomischer Bildung.....	38
2.2 Interpretation der Implementierungsproblematik.....	48
2.2.1 Organisationsentwicklung als Herausforderung für die Wirtschaftsdidaktik	48
2.2.2 Interpretation der Implementierungsproblematik vor dem Hintergrund des Kölner Strukturmodells für Wirtschaftsdidaktik.....	50
2.2.3 Merkmale von praxisorientierten Konzepten	61

2.3	Wissenschaftstheoretischer Ausgangspunkt.....	63
2.3.1	Ansätze aus der Domainforschung.....	64
2.3.2	Vom Methodologischen Falsifikationismus zum Methodologischen Pragmatismus.....	69
2.3.3	Schlussfolgerungen für die Implementierungsproblematik.....	76
2.4	Arten von Innovation sowie Beziehung zwischen Innovation und Routine.....	80
2.4.1	Das Verständnis von Innovation.....	80
2.4.2	Das Verständnis von Routinen.....	84
2.4.3	Wesentliche Merkmale von Innovationsproblemen.....	88
2.4.4	Innovations- und Routineprobleme sowie exakte und inexacte Probleme.....	91
2.5	Wissen und Kompetenzen als Gegenstand wissenschaftlicher Disziplinen.....	96
2.5.1	Kompetenzverständnis in der Wirtschaftsdidaktik.....	99
2.5.2	Kompetenzen aus der Perspektive der performanzorientierten Ansätze.....	104
2.5.3	Die Rolle des impliziten Wissens in der Wirtschaftsdidaktik.....	110
2.5.4	Konzepte zu Schlüsselqualifikationen.....	115
2.5.5	Schlüsselqualifikationen aus wirtschaftsdidaktischer Sicht und Bezug zur Implementierungsproblematik.....	118
2.5.6	Bedeutung der Reflexionskompetenz im Kontext der Wirtschaftsdidaktik.....	121
2.5.7	Die Relevanz der Diskursfähigkeit in der Wirtschaftsethik und Wirtschaftsdidaktik.....	135
2.5.8	Innerorganisatorische Netzwerkfähigkeit.....	139
2.5.9	Kompetenzen als Vermögen zu Handeln.....	152

2.5.10	Kompetenzen von Organisationen aus der Perspektive der Theorie der Unternehmung	154
2.5.11	Wissen von Organisationen im Sinne kollektiver Wissensansätze	160
2.5.12	Erstes Fazit.....	172
3	Praxisorientierte Konzepte als Herausforderung für die Forschung	177
3.1	Konzepte aus ausgewählten Aufgabenbereichen: Forschungsstand	177
3.1.1	Gründe für den Einsatz von TQM-Konzepten.	179
3.1.2	Betriebswirtschaftliche Ansätze zur Strategieimplementierung.....	195
3.1.3	Ansätze aus der Forschung zur Implementierung von Informationssystemen ..	214
3.1.4	Fazit	226
3.2	Strukturelle und prozessuale Herausforderungen.....	229
3.2.1	Veränderung der praxisorientierten Konzepte im Laufe der Diffusion	230
3.2.2	Rolle der innerorganisatorischen Netzwerkfähigkeit für die Implementierung ...	242
3.2.3	Rolle der Reflexion für die Implementierung..	247
3.2.4	Rolle von rhetorischen Argumentationsmustern bei der Implementierung.....	254
3.2.5	Rationalitätskonzepte.....	256
3.3	Herausforderungen auf der Ebene der Akteure	271
3.3.1	Einflussfaktoren auf das innovative Verhalten der Organisationsmitglieder.....	271
3.3.2	Motive der Implementierung von neuen praxisorientierten Konzepten.....	275

4	Theoretische Fundierung	279
4.1	Organisationen aus der Perspektive theoretischer Ansätze	279
4.1.1	Ausgewählte organisationstheoretische Ansätze und Konzepte	284
4.1.2	Emergenzproblematik.....	331
4.1.3	Wandel von Organisationen aus verschiedenen Perspektiven.....	346
4.1.4	Fazit	357
4.2	Wissenschaftliche Ansätze zur Theorie der Unternehmung	369
4.2.1	Paradigmenwechsel in der strategischen Managementlehre	372
4.2.2	Identifikation und Nutzung von Ressourcen, die die Überlebensfähigkeit von Organisationen ermöglichen.....	376
4.2.3	Dynamic Capabilities und Überlebensfähigkeit von Organisationen	391
4.3	Theoretische Ansätze zur Unternehmenskultur.....	420
4.3.1	Grundsätzliche Überlegungen zum Thema Unternehmenskultur	421
4.3.2	Einfluss der Landeskultur auf die jeweilige Organisationskultur.....	422
4.3.3	Zwei „Verstehens- bzw. Erklärungsansätze“: Variablen-Ansatz und „Root metaphor“-Ansatz	427
4.3.4	Dimensionen von Organisationskulturen und Innovationen	430
4.3.5	Wertvorstellungen, Organisationskulturen und innovatives Handeln	439
4.3.6	Erstes Fazit.....	442
4.4	Steuerung des Managements von Organisationen.....	444

4.4.1	Konzept der diskursiven Koordinierung.....	446
4.4.2	Alternative Strategien der Intervention	465
4.4.3	Lernen in und von Organisationen	470
4.5	Abschließendes Fazit der theoretischen Vorüberlegungen	481
4.6	Zusammenfassung, offene Forschungsfragen und Hypothesen	484
5	Empirischer Teil der Arbeit.....	515
5.1	Methodologische Einordnung der Untersuchung	515
5.2	Forschungsdesign und Vorstudie	519
5.2.1	Möglichkeiten und Grenzen der Online- Befragung im Kontext der vorliegenden Arbeit	519
5.2.2	Vorstudie.....	525
5.3	Quantitative empirische Studie.....	553
5.3.1	Fragebogen	555
5.3.2	Pre-Test: Vorgehen und Ergebnisse	558
5.3.3	Studiendesign.....	561
5.3.4	Ergebnisse der empirischen Studie	563
6	Diskussion der Ergebnisse.....	681
6.1	Zu den Ergebnissen im Einzelnen	681
6.2	Grenzen der empirischen Studie.....	725
6.3	Weiterführende methodische Überlegungen	730
7	Bausteine einer Theorie zur Reflexion und Reflexionskompetenz	733
7.1	Ausgangspunkte für die Qualität der Reflexion	733

7.1.1	Untersuchungsgegenstand: Implementierungssituation als Lehr- /Lernsituation.....	736
7.1.2	Erkenntnisse zur Reflexionsproblematik.....	737
7.1.3	Reflexionsinput und –prozess.....	743
7.1.4	Reflexionsroutinen auf organisationaler Ebene	752
7.2	Erwerb von Reflexionskompetenz und Strukturmodell Wirtschaftsdidaktik	756
7.3	Ausblick.....	785
8	Literaturverzeichnis	787